

Ressort: Finanzen

Atomindustrie warnt vor Problemen bei Zwischenlagerung von Atommüll

Berlin, 17.05.2013, 07:45 Uhr

GDN - Die Atomindustrie warnt vor massiven Problemen bei der Zwischenlagerung von Atommüll. "Die aktuellen Genehmigungsverfahren für Brennelementebehälter hängen bereits rund sechs Monate hinterher", sagte der Chef der Gesellschaft für Nuklear-Service.

Hannes Wimmer, dem Nachrichtenmagazin "Focus". "Der Grund: Personalmangel im Bundesamt für Strahlenschutz. Wir befürchten erhebliche Verzögerungen für die Rückführung der 26 Castor-Behälter aus der Wiederaufarbeitung im Ausland, sollten sie an andere Standorte als Gorleben gebracht werden." Das Bundesamt für Strahlenschutz räumt weiteren Personalbedarf ein, sollte es "Genehmigungsverfahren für zusätzliche Zwischenlagerstandorte geben". Die Bundesregierung sucht derzeit Alternativen zu Gorleben als Lager für die 26 Castoren, wie es Bund und Länder im April vereinbart hatten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-13945/atomindustrie-warnt-vor-problemen-bei-zwischenlagerung-von-atommuell.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com